



Bosch Automotive Tradition: Ein Jahrzehnt im Dienst für die Freunde von Oldtimern und Youngtimern

Bosch Automotive Tradition: Ein Jahrzehnt im Dienst für die Freunde von Oldtimern und Youngtimern
Breites Infoangebot auf der Retro Classics in Stuttgart
Umfassende Datenbank mit 50 000 historischen Dokumenten
Teile, Wissen und zahlreiche Veranstaltungen für boomenden Oldtimer-Markt
In diesem Jahr feiert Bosch Automotive Tradition zehnjähriges Bestehen. Die Klassik-Sparte des Geschäftsbereichs Automotive Aftermarket mit Sitz in Karlsruhe bietet Oldtimerfreunden eine Palette von inzwischen mehr als 60 000 verschiedenen Produkten. "Ganz im Sinne des Unternehmensgründers Robert Bosch nehmen wir unsere historische Verantwortung ernst und setzen alles daran, Oldtimerbesitzer bei der Instandhaltung ihres Lieblings zu unterstützen", erklärt Fritz Cirener, Leiter von Automotive Tradition. Die Klassik-Sparte hilft nicht nur bei der Beschaffung von Bosch-Ersatzteilen. Sie koordiniert auch die Nachfertigung vieler Teile. Tatsächlich steckt dahinter manche Neuentwicklung, wie im Fall der "Schwarzen Batterie". Hinzu kommt die Instandsetzung von Original-Ersatzteilen.
Bosch Automotive Tradition vor Ort
Im Jubiläumsjahr 2015 sind die Experten von Bosch Automotive Tradition bei mehreren Veranstaltungen mit ihrem Wissen und Produkten zu finden. Schon im April sind sie auf der Bosch Hockenheim Historic (9. - 12.04.) und auf der Techno Classica in Essen (15. - 19.04.) vor Ort. Im Juni ist die Sparte auf der Bosch Vino Miglia (13. - 20.06.) und der Bosch Boxberg Klassik (26. - 28.06.) präsent. Es folgt dann das Eifel Rallye Festival (23. - 25.07.) in Daun. Zudem stehen die Experten von Automotive Tradition während der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt (17. - 27.09.) auf dem Bosch-Stand für Gespräche zur Verfügung.
Die Bosch Tradition auf der Retro Classics
Auch auf der Retro Classics vom 26. bis zum 29. März ist Bosch Automotive Tradition vertreten. Eine der Neuheiten ist das Ladegerät CC, mit dem sich schwache 6 Volt-Batterien problemlos und schnell wieder aufladen lassen. Das Gerät bietet zudem eine so genannte Erhaltungsladung, dank der Oldtimer auch nach einer längeren Standzeit fahrbereit bleiben. Durch die Zweiteilung des Ladekabels kann ein Teil des Kabels an der Batterie angeschlossen und damit am Fahrzeug bleiben, wenn das Ladegerät getrennt werden soll. Eine zusätzliche Sicherung sorgt dafür, dass kein Kurzschluss oder Kabelbrand entstehen kann, selbst wenn das Kabel beschädigt wird.
Das Gerät ist eine ideale Ergänzung zur leistungsstarken Oldtimerbatterie für 6 Volt-Bordnetze, die Bosch seit dem vergangenen Jahr nachfertigt. Während das Äußere der Batterie mit Ihrem schwarzen Korpus dem historischen Vorbild entspricht, setzt Bosch beim Innenleben auf moderne Technik und Qualitätsstandards. Die nachgefertigten historischen Batterien bieten damit das gleich hohe Sicherheitsniveau und lange Lebensdauer wie eine moderne Starterbatterie von Bosch. Außerdem können sie nahezu vollständig recycelt werden.
Auf dem Bosch-Stand können die Besucher der Retro Classic in Stuttgart ihr Wissen bei 15-minütigen Schnupperschulungen erweitern und Fachfragen im Gespräch mit den Experten erörtern. Antworten zu technischen Details finden Oldtimerfreunde auch in der Wissensdatenbank von Bosch Automotive Tradition, die mehr als 50 000 historische Dokumente zusammenfasst. Sie ist online unter www.automotive-tradition.de zu finden. Ferner erfahren die Messebesucher auf dem Bosch-Stand, wie Steuergeräte über das Reparatur- und Aufbereitungsprogramm Reman ihre Funktionsfähigkeit wiedererlangen. So können Fahrzeugbesitzer ihre defekte D-Jetronic oder ihr HKZ (Zündsteuergerät) direkt bei Bosch reparieren lassen - egal aus welchem Fahrzeug, unabhängig vom Motor (Vier-, Sechs- oder Achtzylinder).
Der Wissensklassiker von Bosch
Zu Bosch Automotive Tradition gehört auch die Redaktion des Kraftfahrtechnischen Taschenbuchs, das inzwischen in der 28. Auflage auf dem Markt ist. Es wird von Studenten in Ingenieursstudiengängen ebenso zu Rate gezogen wie von Forschern und Entwicklern in der Automobilindustrie. Auch Kraftfahrzeug-Techniker auf dem Weg zur Meisterprüfung und Sachverständige vertrauen auf die fundierten und umfangreichen Kenntnisse aus dem Klassiker. Die erste Auflage wurde noch unter Unternehmensgründer Robert Bosch zusammengestellt und im Jahr 1932 veröffentlicht. Auf mittlerweile 1 544 Seiten wird in zahlreichen Fachartikeln die Funktionsweise aller relevanten Fahrzeugkomponenten detailreich erklärt - vom Verbrennungsmotor bis hin zu modernen Fahrerassistenzsystemen. An der aktuellen Edition haben rund 200 Fachautoren mitgewirkt. Die Urheber der Artikel bilden dabei die ganze Bandbreite der automobilen Themen ab - von Entwicklern bei Bosch über Ingenieure aus der Automobilindustrie bis hin zu Mitarbeitern an Universitäten und Hochschulen.
Leserkontakt:
Robert Bosch GmbH
Automotive Aftermarket
Telefon: 09001 942010
E-Mail: Kundenberatung.Kfz-Technik@de.bosch.com
Ihr Ansprechpartner für Journalisten:
Heiderose Dreiner
Telefon: +49 721 942-3145
E-Mail: heiderose.dreiner@bosch.com

Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de
kontakt@bosch.de

Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de
kontakt@bosch.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.